RAUMUMBRUCH · FINANZIERUNGSDRUCK · LEITUNGSWECHSEL

Kernfragen, die sich Kultureinrichtungen im Umbruch stellen

Den eigenen Takt finden, wenn andere ihn vorgeben.

> *Sanierung und Interim, Kürzungen im Haushalt, ein Leitungswechsel: Umbrüche stellen Anforderungen, die sich widersprechen und trotzdem gleichzeitig gelten. Das Haus soll sparen und sich erneuern, schnell entscheiden und viele beteiligen. Aus unserer Arbeit in Kultureinrichtungen, Verwaltungen und Unternehmen kennen wir die Fragen, die sich dabei immer wieder stellen.*

● Der Identitätsanspruch

Bewährtes erhalten und Neues lernen

„Wie halten wir lebendig, was unser Haus ausmacht, wenn wir weniger machen und gleichzeitig vieles anders machen müssen?“

Knappe Mittel oder eine neue Leitung stellen das Selbstverständnis zur Disposition. Wer bewusst unterscheidet, was trägt und was verabschiedet werden darf, gewinnt Orientierung.

● Das Strategieversprechen

Nach außen wirken und nach innen tragen

„Wie erzählen wir Publikum und Politik eine überzeugende Geschichte, wenn wir intern noch nicht wissen, wie sie ausgeht?“

Die Kommunikation nach außen und die Klärung nach innen decken sich selten. Im Umbruch wächst der Abstand zwischen den Erklärungen. Wer das anspricht, bleibt glaubwürdig.

● Das Funktionsbild

Zuständigkeiten festlegen und Aufgaben flexibel halten

„Aufgaben verschieben sich schneller, als Stellen nachgeführt werden. Was legen wir verbindlich fest, und was bleibt flexibel?“

Im Umbau entstehen neue Aufgaben, bei Kürzungen bleiben andere ohne Stelle zurück. Wer alles festschreibt, macht das Haus unbeweglich. Wer alles offen lässt, verwischt, wer zuständig ist.

● Die Strukturfrage

Entscheidungen bündeln und Beteiligung öffnen

„Bauausschuss, Konsolidierungsrunde, Übergabe: Über uns wird an vielen Tischen entschieden. Wer muss wo dabei sein?“

Wer Entscheidungen bündelt, kommt schneller voran und verliert gleichzeitig Wissen aus dem Betrieb. Wer breit beteiligt, bindet Zeit, die im Umbruch knapp ist. Beides ist nötig.

● Die Prozessbalance

Sorgfalt leisten und Tempo halten

„Wie schaffen wir die Sorgfalt, die unser Haus braucht, wenn alles gleichzeitig passiert und die Fristen nicht warten?“

Bauzeitplan, Haushaltsjahr und Spielzeit geben unterschiedliche Takte vor. Wer nicht überall sorgfältig sein kann, muss bewusst entscheiden, wo es darauf ankommt.

○ Das offene Feld

Unerwartetes zulassen und mitgestalten

„Welche Frage hat bei uns noch niemand gestellt, und welche Antwort wurde bislang überhört, von innen wie von außen?“

Jeder Blick hat blinde Flecken, auch der von außen. Und manche Lösung gibt es im Haus längst, sie wird nur noch nicht gehört. Beides zeigt sich, wenn Innen- und Außenblick zusammenkommen.

Jede Frage steht für ein **Aktionsfeld** mit einer Doppelaufgabe: Beide Seiten gelten, keine lässt sich streichen. Wir arbeiten daran, dass Ihr Haus auch bei komplexen Anforderungen den Überblick behält, gute Entscheidungen bei den Menschen ankommen und wirksam umgesetzt werden.

IM GESPRÄCH

Welche dieser Fragen drängt bei Ihnen gerade?

Wir besprechen Ihre Situation gemeinsam, mit Ihrem Wissen von innen und unserem Blick von außen. Danach erhalten Sie eine Kurzanalyse. Das Gespräch eignet sich auch für Kulturämter.

Gespräch vereinbaren

anfrage@imtakt.team

Ablauf auf der Rückseite →

IMTAKT eG Organisationsberatung
anfrage@imtakt.team

Deutschland +49 8193 2849899
Schweiz +41 61 551 51 72

SO ARBEITEN WIR

Vom ersten Gespräch zur Begleitung

Jede Stufe hat ihren eigenen Wert. Keine verpflichtet zur nächsten.

STUFE 1 **Impulsgespräch** Kostenlos · 60 Minuten	Im Gespräch gehen wir gemeinsam den Fragen nach, die bei Ihnen gerade drängen, mit Ihrem Wissen von innen und unserem Blick von außen. Danach erhalten Sie eine Kurzanalyse von uns. Was daraus folgt, entscheiden Sie.
STUFE 2 **IMTAKT-Check** Erste Diagnose	Wir führen drei bis fünf Gespräche mit Schlüsselpersonen zu Ihrem Umbruch, ausgewertet nach den Aktionsfeldern und den Bedingungen der Wirksamkeit. Sie erhalten einen kompakten Bericht mit Empfehlungen.
STUFE 3 **Werkstatt** Ein Tag, zwei Beratende	Aufbauend auf dem Check gehen wir mit Ihnen in eine Zukunftswerkstatt. Die passende Richtung wird mit ersten Schritten festgelegt. Das Ergebnis lässt sich in Förderanträge oder Projektaufträge übernehmen.
STUFE 4 **Prozessbegleitung** Nach Bedarf	Wir begleiten die Umsetzung mit passenden Formaten und der Verankerung neuer Arbeitsweisen. Und wir beobachten mit Ihnen, ob sich die Entscheidungen im Alltag bewähren und was als Nächstes ansteht.

WER WIR SIND

IMTAKT ist eine Genossenschaft für systemische Organisationsberatung mit Mitgliedern in Deutschland und der Schweiz. Wir beraten beteiligend, weil wir beteiligend organisiert sind. Als erste Ansprechpersonen stehen Ihnen zur Verfügung:



Dr. Joachim Simen
München, Deutschland



Barbara Grass
Chur, Schweiz



Dr. Andrea Jahnen
Berlin, Deutschland

MIT UNS IM GESPRÄCH BLEIBEN

Impulsgespräch vereinbaren
anfrage@imtakt.team
Deutschland +49 8193 2849899
Schweiz +41 61 551 51 72

Später lesen
Newsletter „Kultur organisieren“ auf LinkedIn abonnieren

Den eigenen Takt finden, wenn andere ihn vorgeben.